

# Was nach der Rache kommt!

Kaiba x Tea

Von Keb

## Kapitel 1: Tja, was könnte ich wohl von dir wollen?

Tag zusammen!

Das hier ist meine erste FF und hoffe, das sie euch gefällt. Würde mich über eure Kommentare freuen.^^

Viel Spaß!

-----  
Reingelegt

Er stand da und schaute mich mit seinen eisblauen Augen an. Sein Blick war durchdringend wie immer, aber irgendetwas war anders als sonst. Dieser Ausdruck! Ich konnte ihn nicht zu ordnen. Was war nur mit ihm los? Seine braunen Haare lagen ungewöhnlich glatt an seinem Kopf. Es sah so aus, als ob er gerade aus der Dusche gekommen war. Langsam kam er auf mich zu. Ohne wirklich nach zudenken ging ich immer weiter zurück.

Was wollte er nur? Es beunruhigte mich sehr. Diese Situation. Mein Zimmer war dunkel, aber ich konnte trotzdem seine Augen und seinen nackten muskulösen Oberkörper genau erkennen. Nun sah ich, dass er wirklich gerade aus der Dusche kam. An seinem Oberkörper perlten langsam die Tropfen herunter. Sie liefen in kleinen Rinnsalen an seinen Muskeln entlang, so dass sie noch deutlicher zum Vorschein kamen. Leise fragte ich : "Was willst du?" Nur ein Lächeln schenkte er mir und kam immer noch auf mich zu. "Kaiba!" schrie ich schon fast. "Was denkst du will ich?" "Weiß nicht. Deswegen frage ich dich," stammelte ich. "Kannst du dir das wirklich nicht denken?" hauchte er. Mein Gott, dachte ich mit pochendem Herz, was will er nur?

Seto schritt immer weiter auf mich zu. Dann sah ich, dass er nur in... ich konnte das nicht glauben. Kaiba hatte sich bis her noch nie so aus dem Haus getraut, geschweige denn zu mir rüber über den Balkon, der unsere Wohnungen miteinander verband. Okay, welcher normale Mensch läuft so auf der Straße rum?! Wahrscheinlich nur perverse Geisteskranke. Aber Seto stand wirklich so vor mir. Vor mir seiner Nachbarin, die er so hasst. Ich verstand die Welt langsam nicht mehr. Seto war eigentlich nie der Typ für so etwas.... Nur in einer schwarzen sexy Boxershorts. Während er sich auf mich zu bewegte, bewegte ich mich immer weiter von ihm weg bis es nicht mehr ging. Shit, dachte ich besorgt, warum muss ausgerechnet hier die Kommode stehen.

Plötzlich stand Kaiba direkt vor mir. Er beugte sich zu mir runter und schaute mir in die Augen. "Kaiba," murmelte ich. Ein Lächeln zeichnete sich wieder in seinem Gesicht ab. Gerade dieses Lächeln beunruhigte mich am meisten. Es ist sehr selten, dass Kaiba

mal lächelt. Und wenn er das mal tat, bedeutet das nichts Gutes.

Sein Gesicht kam immer näher und näher. Unwillkürlich schloss ich meine Augen. Nun konnte ich seinen wunderbaren Duft riechen. Oh wie ich diesen Duft liebe, gestand ich mir heimlich ein. Langsam spürte ich seinen warmen angenehmen Atem. "Tea," hörte ich nur durch meine Gedanken dringen. Vorsichtig öffnete ich wieder meine Augen. Kaibas blaue Augen strahlten mich an. "Hast du Angst vor mir?" wollte er wissen. Ich schüttelte den Kopf.

"Dann ist ja gut. " Wieder schloss ich meine Augen ohne es eigentlich zu wollen. Plötzlich merkte ich wie Kaiba einen Arm nach dem Anderen um meinen Hals legte. Erschrocken riss ich meine Augen auf. Dann bemerkte ich mich in der Umarmung von Seto Kaiba. Es war zu dahin schmelzen. Seine zarte Haut merkte ich an meinem Hals. Ich hatte noch nie bemerkt das sie so zart und weich war. Verwundert fragte ich ihn: "Was tust du da?" "Ich umarme dich. Merkst du doch" flüsterte er lässig und zärtlich zu gleich. "Ja, schon aber warum machst du das?"

Er legte seinen Kopf auf meiner rechten Schulter ab. "Ich..." er verstummte. "Ja?" fragte ich zaghaft. "Ich wollte... meinen... weißen Drachen zurück!" In diesem Moment nahm er schnell die Karte von der Kommode, die hinter mir stand, grinste mich an und küsste mich auf den Mund.